

Gemeinde Wartmannsroth



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

vom 14. Oktober 2021
im Sitzungssaal

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Florian Atzmüller

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:	Bemerkung:
Markus Koberstein	
Tobias Bold	
Roland Brönner	
Andreas Hänelt	
Michael Häusler	
Uwe Kaiser	
Jochen Koberstein	
Dominik Müller	
Matthias Schmidt	
Clarissa Schneider	
Andreas Ullrich	
Gabriel Vogt	
Entschuldigt sind	
Christina Dollinger	
Christina Köhler	
Von der Verwaltung anwesend:	
Daniel Görke	
Weitere Teilnehmer/Gäste:	

Öffentliche Sitzung

1. Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds Jochen Koberstein
2. Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses
3. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 30.09.2021
4. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Am Heckberg" zur Errichtung eines Zauns auf dem Grundstück Fl.Nr. 1199/1, Am Heckberg 13, Gemarkung Völkersleier
5. Beleuchtung auf dem Dorfplatz in Völkersleier;
Änderung des Beschlusses zu TOP Nr. 5 vom 30.09.2021
6. Bestätigung der gewählten Feuerwehrkommandanten
- 6.1 Bestätigung des Kommandanten Alexander Heim und stv. Kommandanten Christian Kohlhepp der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach
- 6.2 Bestätigung des Kommandanten Uwe Schumm und des stv. Kommandanten Matthias Metz der Freiwilligen Feuerwehr Windheim
7. Beschaffung einer dezentralen Luftfilteranlage für die Kindergärten und die Grundschule
8. Erste Haushaltsberatung 2022 (FP 2023-2025); Anmeldung von Haushaltsmitteln, Priorisierung der Investitionsmaßnahmen
9. Antrag der Stadt Hammelburg auf Bezuschussung der Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs für die Feuerwehr
10. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters
11. Verschiedenes

1. Vereidigung des neuen Gemeinderatsmitglieds Jochen Koberstein

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 30.09.2021 hat Christina Schmitt erklärt ihr Amt als Gemeinderatsmitglied mit sofortiger Wirkung niederzulegen. Erste Listennachfolgerin auf der Liste der Wählergemeinschaft Wartmannsroth ist Frau Sonja Henning. Mit schriftlicher Erklärung vom 03.10.2021 erklärte Frau Henning jedoch, dass sie die Listennachfolge und somit die Wahl zum Gemeinderatsmitglied nicht annehmen werde. Der zweite Listennachfolger Herr Jochen Koberstein nahm die Wahl zum Gemeinderatsmitglied mit schriftlicher Erklärung vom 06.10.2021 an.

Herr Koberstein wird vom ersten Bürgermeister Florian Atzmüller als neues Gemeinderatsmitglied vereidigt gemäß Art. 31 Abs. 4 GO.

2. Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sachverhalt:

Christina Schmitt hatte bisher dem Rechnungsprüfungsausschuss angehört. Ihr Sitz (für die Wählergemeinschaft Wartmannsroth) muss mit dem Ausscheiden aus dem Gemeinderat neu besetzt werden. Es steht nun der Wählergemeinschaft Wartmannsroth zu, ein anderes Ratsmitglied für den Rechnungsprüfungsausschuss zu benennen.

Bisher gehören dem Rechnungsprüfungsausschuss an:

Gabriel Vogt (Vorsitzender)

Clarissa Schneider

Christina Köhler

Matthias Schmidt

Tobias Bold

Von der Wählergemeinschaft Wartmannsroth wird Gemeinderatsmitglied Jochen Koberstein für die Nachfolge von Christina Schmitt benannt.

3. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 30.09.2021

Sachverhalt:

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben. Innerhalb der Vier-Tagesfrist kamen keine Einwände der Gemeinderatsmitglieder, sodass das Protokoll bereits veröffentlicht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 30.09.2021 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

4. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Am Heckberg" zur Errichtung eines Zauns auf dem Grundstück Fl.Nr. 1199/1, Am Heckberg 13, Gemarkung Völkersleier

Sachverhalt:

Das Grundstück Fl.Nr. 1199/1, Am Heckberg 13, Gemarkung Völkersleier liegt im Baugebiet „Am Heckberg“ in der Heckmühle. Nach der Festsetzung Nr. 9 des Bebauungsplans darf die Höhe der straßenseitigen Einfriedung von 1,00 m über der Straßenoberkante nicht überschritten werden.

Von den Bauherren wird eine Befreiung dieser Festsetzung beantragt, die Zaunhöhe beträgt ca. 1,90 m.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt für das Bauvorhaben Errichtung einer Zaunanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 1199/1, Am Heckberg 13, Gemarkung Völkersleier eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Am Heckberg“ hinsichtlich der Zaunhöhe.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

**5. Beleuchtung auf dem Dorfplatz in Völkersleier;
Änderung des Beschlusses zu TOP Nr. 5 vom 30.09.2021**

Beratungsreihenfolge:

Vorberatendes Gremium	Status	Datum	Abstimmung
Gemeinderat	TOP 4	30.09.2021	Ja: 9 / Nein: 0

Sachverhalt:

Beim letzten Jour fixe am Dorfplatz in Völkersleier wurde das vom Gemeinderat beschlossene Beleuchtungskonzept besprochen. Hier wurde ein weiterer Vorschlag diskutiert. Durch die Erhöhung der Leuchte vor dem Feuerwehrhaus wird der gesamte Fußweg am Haasberg ausgeleuchtet. Dadurch könnte die dritte Leuchte am Haasberg komplett eingespart werden, wodurch wiederum aufwendige Kabelarbeiten vermieden werden können.

Diskussionsverlauf:

Der Gemeinderat zeigt sich grundsätzlich überzeugt vom vorgelegten Beleuchtungskonzept. Auf Nachfrage erklärt Geschäftsleiter Daniel Görke, dass es sich hierbei um den „Mittelweg“ zwischen einfachen Straßenlampen und ausgeklügelten Beleuchtungssystemen handelt. Auch der Gemeinderat hält die Ausgestaltung für angemessen. Schließlich solle sich der Platz auch durch die Beleuchtung von der Umgebung abgrenzen.

Es wird lediglich angeregt, die Leuchte am Feuerwehrhaus asymmetrisch auszuführen, weil dort keine symmetrische Leuchte gebraucht würde. Außerdem solle hier auf die Höhe der Lampe geachtet werden, damit sie sich ins Gesamtbild einfügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem geänderten Beleuchtungskonzept und den damit verbundenen Kosten zu. Vom Planungsbüro ist jedoch vor Ausführung genau zu prüfen, ob die gewünschte Ausleuchtung des Weges, des Treppenaufgangs und des Platzes sichergestellt wird.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6. Bestätigung der gewählten Feuerwehrkommandanten

6.1 Bestätigung des Kommandanten Alexander Heim und stv. Kommandanten Christian Kohlhepp der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach

Sachverhalt:

Aufgrund der Corona-Situation konnte die turnusmäßige Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Schwärzelbach bisher nicht stattfinden. Daher wurde Alexander Heim sowie Christian Kohlhepp zum Notkommandanten und stv. Notkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach durch den Ersten Bürgermeister Florian Atzmüller bestellt.

Die Bestellung zum Kommandanten hatte so lange Gültigkeit, bis ein Kommandant von den Feuerwehrdienst leistenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach gewählt wird bzw. längstens bis 15.05.2022.

Inzwischen erfolgte am 24.09.2021 die Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Schwärzelbach. Hier wurde gemäß Art. 8 Abs. 2 BayFwG Herr Alexander Heim als Kommandant und Christian Kohlhepp als stv. Kommandant für sechs Jahre gewählt.

Für Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter werden gemäß Art.8 Abs. 3 und 5 des BayFwG in Verbindung mit §7 Abs. 1 der AVBayFwG, folgende Lehrgänge vorgeschrieben:

1. Lehrgang „Gruppenführer“
2. Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“

Herr Heim und Herr Kohlhepp haben die erforderlichen Lehrgänge bereits mit Erfolg absolviert.

Durch den Kreisbrandrat Benno Metz wurde mit Schreiben vom 30.09.2021 mitgeteilt, dass mit der Bestätigung durch die Gemeinde Einverständnis besteht. Somit kann eine Bestätigung von Alexander Heim zum Kommandanten für die volle Amtszeit von sechs Jahren, also bis 30.09.2027 erfolgen.

Beschluss 1:

Beschlussvorschlag 1: Herr Alexander Heim wird vom Gemeinderat Wartmannsroth als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach bis zum 30.09.2027 bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beschluss 2:

Beschlussvorschlag 2: Herr Christian Kohlhepp wird vom Gemeinderat Wartmannsroth als stv. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwärzelbach bis zum 30.09.2027 bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

6.2 Bestätigung des Kommandanten Uwe Schumm und des stv. Kommandanten Matthias Metz der Freiwilligen Feuerwehr Windheim

Sachverhalt:

In der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Windheim vom 05.09.2021 wurden gemäß Art. 8 Abs. 2 BayFwG für sechs Jahre gewählt:

zum Kommandanten Herr Uwe Schumm

und zum stellvertretenden Kommandanten Herr Matthias Metz

Für Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter werden gemäß Art.8 Abs. 3 und 5 des BayFwG in Verbindung mit §7 Abs. 1 der AVBayFwG, folgende Lehrgänge vorgeschrieben:

1. Lehrgang „Gruppenführer“
2. Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“

Herr Schumm und Herr Metz haben die erforderlichen Lehrgänge bereits mit Erfolg absolviert.

Durch den Kreisbrandrat Benno Metz wird mit Schreiben vom 21.09.2021 mitgeteilt, dass mit der Bestätigung durch die Gemeinde Einverständnis besteht.

Die bisherige Bestätigung hat Gültigkeit bis zum 31.01.2022, daher beginnt die neue Bestätigung der beiden für eine Amtszeit von 6 Jahren am 01.02.2022 und endet am 31.01.2028.

Beschluss 1:

Beschlussvorschlag 1: Herr Uwe Schumm wird vom Gemeinderat Wartmannsroth als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Windheim vom 01.02.2022 bis zum 31.01.2028 bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Beschluss 2:

Beschlussvorschlag 2: Herr Matthias Metz wird vom Gemeinderat Wartmannsroth als stv. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Windheim vom 01.02.2022 bis zum 31.01.2028 bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

7. Beschaffung einer dezentralen Luftfilteranlage für die Kindergärten und die Grundschule

Sachverhalt:

Die Anschaffung von mobilen Luftfiltergeräten wurde in der Gemeinderatssitzung am 05.08.2021 bereits diskutiert. Die Verwaltung war beauftragt worden weitere Information hinsichtlich Notwendigkeit und der Sinnhaftigkeit einer solchen Anschaffung einzuholen bzw. die Sinnhaftigkeit einer dezentralen Lüftungsanlage prüfen zu lassen.

Aus Sicht des Kindergartenpersonals ist eine Lüftungsanlage nicht notwendig, da im laufenden Betrieb ohnehin auf ein regelmäßiges und ausreichendes Lüften geachtet wird. Auch aus technischer Sicht wurde bestätigt, dass der Nutzen einer solchen Anlage angesichts der Kosten wohl eher in Frage zu stellen ist, wenn der Raum gut lüftbar ist. Dieselbe Haltung wird dem Grunde nach auch von der Diözese Würzburg vertreten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Anschaffung einer Lüftungsanlage ist im Haushalt nicht vorgesehen und würde daher eine außerplanmäßige Ausgabe darstellen. Für den Haushalt 2022 müssten entsprechende Mittel eingeplant werden.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Atzmüller teilt mit, dass in der Grundschule Dittlofsroda kein Bedarf von mobilen Lüftungsgeräten besteht, da hier bei der letzten Sanierungsmaßnahme eine Raumluftechnische Anlage verbaut wurde. Diese Anlage gewährleistet den erforderlichen Luftaustausch. Durch zusätzliches Lüften besteht hier zum aktuellen Zeitpunkt kein Handlungsbedarf.

In den beiden Kindergärten Wartmannsroth und Schwärzelbach ist keine RLT-Anlage verbaut, sodass hier über eine eventuelle Nachrüstung oder über die Anschaffung von mobilen Lüftungsgeräten nachgedacht werden muss.

Einige Ratsmitglieder sind der Meinung, dass die Verantwortung außer Frage steht, jedoch die Anschaffung zum aktuellen Zeitpunkt überzogen erscheint. Hinsichtlich Größe und Lautstärke sind solche Geräte nicht optimal für solche Einrichtungen. Es soll lieber in vorgegebenen Abständen gelüftet werden und das Betreuungsprogramm - soweit möglich- angepasst und nach draußen verlagert werden. Bevor voreilig gehandelt wird, will der Gemeinderat entsprechende Daten und Fakten vorgelegt bekommen, was für einen Mehrwert eine solche Anschaffung mit sich bringt.

Im Rahmen der geplanten energetischen Sanierung des Kindergarten Schwärzelbach soll über die Anschaffung einer Raumluftechnischen Anlage nachgedacht werden.

Beschluss:

Unter Anbetracht der eingeholten Informationen und des derzeitigen Standes der Technik erscheint dem Gemeinderat die Anschaffung von Lüftungsanlagen für die Kindergärten nicht sinnvoll. Es wird jedoch vorausgesetzt, dass das Personal vom Träger angehalten wird, regelmäßig und ausreichend zu lüften.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

8. Erste Haushaltsberatung 2022 (FP 2023-2025); Anmeldung von Haushaltsmitteln, Priorisierung der Investitionsmaßnahmen

Sachverhalt:

Bevor man in die detaillierte Haushaltsplanung einsteigt, ist es wichtig, sich über die bevorstehenden Investitionsmaßnahmen realistische Gedanken zu machen.

Im nächsten Haushaltsjahr stehen weiterhin viele Projekte auf der Agenda, die sich auch auf die folgenden Haushaltsjahre auswirken.

Die Kämmerei möchte nun, dass sich der Gemeinderat hier einen Überblick über Anzahl und Umfang der Projekte verschafft und seine Entscheidungen so trifft, dass sie sowohl finanziell als auch personell umsetzbar sind. Es wird dringend angeraten die Projektanzahl nicht weiter zu erhöhen, sondern sich zunächst auf die Abarbeitung der auf den Weg gebrachten Projekte zu beschränken.

Um das Investitionsprogramm zu strukturieren, sollte sich der Gemeinderat über folgende Punkte Gedanken machen:

1. Unterscheidung zwischen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben
2. Priorisierung der geplanten Maßnahmen
3. Finanzierung unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde
4. Zeitliche Abfolge (Haushaltsjahr 2022 – Finanzplanung 2023-2025)
5. Anmeldung von weiteren Haushaltsmitteln:

Es wird darum gebeten sich intensiv Gedanken über mögliche Projekte/Anschaffungen zu machen, da auch kleinere Maßnahmen, die nicht im Haushalt vorgesehen sind, als außerplanmäßige Ausgabe einem strengen Maßstab hinsichtlich ihrer Realisierbarkeit unterliegen.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Atzmüller gibt dem Gemeinderat einen Überblick über alle laufenden und anstehenden Maßnahmen. Dabei stellt er hervor, dass die Gemeinde hier sowohl personell als finanziell extrem gefordert sein wird. Schon jetzt sei man eigentlich an der Grenze des Machbaren. Viele Maßnahmen seien aber bereits soweit angeschoben oder geplant, dass es hier kein Zurück mehr gäbe. Andere anstehende Maßnahmen seien zwingend notwendig und insoweit unaufschiebbar. Eine nicht unerhebliche Neuverschuldung wird in den kommenden Jahren unausweichlich sein. Es gelte nun die Projekte zeitlich so einzutakten, dass sie vom Gemeinderat, von der Verwaltung und auch von den Vertragspartnern gut abgearbeitet werden könnten. Spielraum für neue Projekte sähe er aber nicht.

Daneben berichtet er von Gesprächen mit Schwärzelbacher Vereinsvertretern, die sich weiterhin mit der Frage beschäftigen wieviel Eigenleistung von den Vereinen bei der gewünschten Generalsanierung des Sportheims eingebracht werden könne. Davon wird im Wesentlichen abhängen in welchem Umfang die Maßnahmen angegangen werden kann.

Außerdem informiert Herr Atzmüller den Gemeinderat über ein Gespräch beim Amt für ländliche Entwicklung. Von diesem war der Gemeinde mitgeteilt worden, dass für die ehemalige Hähnchenschlächtereier eine Nachschärfung bzw. Konkretisierung des vorgelegten Nutzungskonzepts gewünscht wird. Nur so könne man konkreter

Fördersätze ermitteln. Dabei weist das Amt jedoch darauf hin, dass die Gemeinde bei ihren Planungen nicht möglichst hohe Fördersätze zum Ziel haben sollte, sondern die bestmögliche Nachnutzung des Geländes für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung. In dem Gespräch wurde seitens der Amtsvertreter signalisiert, dass man hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung eines Nachnutzungskonzepts bereit sei einen größeren Handlungsspielraum einzuräumen, was der Gemeinde in der jetzigen Situation sehr entgegenkäme. Das wird im Gemeinderat sehr positiv aufgenommen, da das Gremium das Projekt auf jeden Fall als eines derer ansieht, die hintangestellt werden sollten. Den Ratsmitgliedern wird zugesagt, dass die Projektliste jedem zur Verfügung gestellt wird, damit sich ein jeder Gedanken hierzu machen kann.

9. Antrag der Stadt Hammelburg auf Bezuschussung der Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs für die Feuerwehr

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.09.2021 (siehe Anlage) beantragt die Stadt Hammelburg einen Zuschuss von der Gemeinde Wartmannsroth zur Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr. Der Antrag wird damit begründet, dass das Drehleiterfahrzeug im Notfall auch in der Gemeinde Wartmannsroth zum Einsatz kommen wird.

Im Jahr 2009 hatte sich die Gemeinde mit 5.000 Euro an der Beschaffung eines Drehleiterfahrzeugs beteiligt.

Finanzielle Auswirkungen:

Im aktuellen Haushalt sind keine Mittel vorgesehen. Allerdings könnten diese für 2022 eingeplant werden, falls der Gemeinderat den Zuschussantrag befürwortet. Im Hinblick auf die sehr angespannte Haushaltssituation der Gemeinde, sollte eine finale Entscheidung jedoch vielleicht erst im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen.

Diskussionsverlauf:

Auf Nachfrage erklärt Ratsmitglied Uwe Kaiser, dass er aus feuerwehrtechnischer Sicht das Drehleiterfahrzeug der Stadt Hammelburg sehr befürwortet. Hiervon hätte die Gemeinde schon diverse Male profitiert. Er empfiehlt eine Kostenbeteiligung wie schon 2009. Roland Brönnert gibt zu bedenken, dass damals ein gebrauchtes Fahrzeug beschafft wurde und nun ein neues. Deshalb hielte er es auch für angebracht, sich mit einem höheren Beitrag zu beteiligen. Dieser Vorschlag wird jedoch mit Verweis auf die soeben dargestellte Haushaltslage nicht aufgegriffen. Nachdem sich der Gemeinderat weitestgehend einig ist, soll der Beschluss hierzu bereits jetzt gefasst werden und nicht erst bei den Haushaltsberatungen, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Gemeinde beschließt einen Zuschuss für die Stadt Hammelburg zum Drehleiterfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr in Höhe von 5.000 Euro. Die Haushaltsmittel sollen im Haushaltsplan 2022 vorgesehen werden. Die Auszahlung erfolgt dementsprechend auch im Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

10. Bericht und Informationen des Ersten Bürgermeisters

Sachverhalt:

Bauantrag:

Am 05.10.2021 ist ein Bauantrag für den Umbau eines Nebengebäudes mit Einbau von Abstellräumen und Ausbau des Balkones auf den Grundstücken Fl.Nr. 1255/6 und 1255/39, Am Schafberg 3, Gemarkung Wartmannsroth eingegangen. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einem Wohngebiet nach Flächennutzungsplan. Die Zufahrt erfolgt über die Kreisstraße „KG 27“. Die Erschließung ist gesichert. Es wurden keine öffentlichen Belange festgestellt, die dem Bauvorhaben entgegenstehen. Die Nachbarunterschriften sind vollständig. Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wurde am 06.10.2021 als Angelegenheit der laufenden Verwaltung erteilt.

Baugebiet Hög II:

- Die Vorhaltung zweier Alternativstandorte für Lampen an der Wendeplatte ist nicht möglich bzw. sinnvoll, dass die Straße in jedem Fall wieder aufgerissen werden müsste. Daher wurde sich auf einen Standort festgelegt. Nachdem es auch schon einen Grundstückskäufer für den betroffenen Bauplatz gibt, konnte der Lampenstandort schon mit diesem abgestimmt werden.
- Von der Fa. Burger wurde ein Nachtragsangebot zur Bodenverbesserung vorgelegt. Dabei wäre eine Kostenersparnis von ca. 7.000 Euro zu erzielen. Vom Büro Alka wird jedoch aus baufachtechnischen Gründen davon abgeraten und empfohlen den Bodenaustausch so vorzunehmen, wie im Leistungsverzeichnis vorgesehen. Der Bürgermeister hat sich entschieden der Empfehlung des Büros zu folgen, was auch vom Gemeinderat so gesehen wird.

Rathausplatz

Der Abriss der alten Gebäude am Rathausplatz beginnt voraussichtlich Ende Oktober. Bis dahin sollten die zugesagten Eigenleistungen (Gebäudeentkernung) durchgeführt werden. Michael Häusler übernimmt hier die Organisation.

Fortschreibung ILEK – Ortsbesichtigungen mit Gemeinderatsmitgliedern

Zur Fortschreibung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts der Allianz Fränkische Saale sind vom Planungsbüro Ortsbesichtigungen durchzuführen. Bürgermeister Atzmüller bittet die Gemeinderatsmitglieder um Mitteilung, wer die angesetzten Termine vor Ort wahrnehmen wird. Er selbst werde die Termine in Dittlofsroda und in Heiligkreuz übernehmen.

Termine für die Bürgerversammlungen 2021

Heiligkreuz	04.11.2021	(Alte Schule)
Völkersleier	09.11.2021	(Schützenhaus)
Wartmannsroth	10.11.2021	(Feuerwehrhaus)
Schwärzelbach	16.11.2021	(Sportheim)
Windheim	17.11.2021	(Feuerwehrhaus)
Waizenbach	23.11.2021	(Gemeinschaftshalle)
Dittlofsroda	30.11.2021	(Turnhalle)

Der Beginn aller Versammlungen ist bereits für 19:00 Uhr geplant.

11. Verschiedenes

Sachverhalt:

Volkstrauertag

Die Gemeinderatsmitglieder werden gebeten der Verwaltung die Termine für die Gedenkfeiern in den Ortsteilen mitzuteilen. Blumenschalen und Redemanuskripte werden von der Verwaltung organisiert und zur Verfügung gestellt.

Um 20:40 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Die TOPs 12-14 werden anschließend nichtöffentlich beraten.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Wartmannsroth

Vorsitzender

Florian Atzmüller
Erster Bürgermeister

Daniel Görke
Schriftführer